

Entschuldigt:

Herr Peter Neidel

Bürgermeister

Ortsvorsteherin Victor eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Sie weist darauf hin, die unter TOP 3 aufgeführte Vorlage STV/2634/2020 – *Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die Grundschulen der Universitätsstadt Gießen* - durch eine in der gestrigen Magistratssitzung beschlossene überarbeitete Fassung - STV/2699/2021 - ersetzt werde (die Vorlage wurde den Ortsbeiratsmitgliedern vorab per E-Mail übersandt). Sie weist ausdrücklich darauf hin, dass die Überarbeitungen **nicht** die Grundschulen der Ortsteile betrafen, so dass die Informationen nach wie vor auf dem aktuellen Stand seien.

Weitere Informationen bzw. Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht. So dann stellt **Vorsitzende** fest, dass die Tagesordnung in der geänderten Form beschlossen ist.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 26. Sitzung des Ortsbeirates am 22.09.2020
2. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
3. Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die Grundschulen der Universitätsstadt Gießen STV/2699/2021
- Antrag des Magistrats vom 02.02.2021 -
4. Aktuelle Sperrung der Langen Ortsstraße im Stadtteil Rödgen
- Schreiben der SPD-Fraktion vom 31.01.2021 -
5. Mitteilungen und Anfragen
6. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. **Genehmigung der Niederschrift über die 26. Sitzung des Ortsbeirates am 22.09.2020**

Beratungsergebnis: Die vorliegende Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

2. **Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**

Herr Becker erinnert an den SPD-Antrag „*Geschwindigkeitsmessung - Dialogdisplay an der Ortsdurchfahrt Rödgen – OBR/2304/2020*“ und fragt nach dem aktuellen Status. Der Ortsbeirat wurde mit Schreiben vom 09.12.2020 darüber informiert, dass mit den Messungen begonnen werde, wenn ein Fundament fertiggestellt und das Gerät daran angebracht wurde. Nach Abschluss soll dem Ortsbeirat eine Zusammenfassung der Messergebnisse vorgelegt werden.

3. **Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die Grundschulen der Universitätsstadt Gießen - Antrag des Magistrats vom 02.02.2021 -** **STV/2699/2021**

Antrag:

„Dem Entwurf für die Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplanes 2020-2025 für die Grundschulen der Universitätsstadt Gießen wird zugestimmt.“

Stadträtin Eibelshäuser erläutert die Magistratsvorlage. Speziell für Rödgens Grundschule sieht sie eine gesicherte Einzügigkeit in den nächsten fünf Jahren. Auch wenn der Anstieg der Schülerzahlen leicht sei, gebe es bei der Anzahl der Klassen keine Schwankungen, führt sie aus. Aktuell nutzen etwa 61 Prozent der Schüler in der Hedwig-Burgheim-Schule Ganztagsangebote. Sobald das räumliche Angebot dafür geschaffen ist, soll die Schule in das sogenannte Programm »Pakt für den Nachmittag« wechseln. Entsprechende Pläne für die Erweiterung der Grundschule – insbesondere für Mensa, Bibliothek und Arbeitsplätze für Lehrkräfte – wurden im vergangenen September dem Ortsbeirat vorgestellt. Ziel dieser Vereinbarung ist laut Kultusministerium mehr Bildungsgerechtigkeit, eine bessere individuelle Förderung der Schüler sowie mehr Vereinbarkeit von Beruf und Familie für die Eltern. Startschuss für den Pakt könnte das Schuljahr 2022/23 sein. Insgesamt sei gewährleistet, dass jedes Kind in Rödgen einen Platz in der »dörflich geprägten« Grundschule des Gießener Ortsteils erhält, sagte Eibelshäuser.

Herr Neubert, FW-Fraktion, erkundigt sich nach dem Thema Digitalpakt. Er

fragt, wer sich um die Hardware, also die digitalen Endgeräte für Schüler und Lehrer, kümmern solle.

Stadträtin Eibelshäuser entgegnet, das sei ein ganz zentrales Thema des Medienentwicklungsplans beim Magistrat. Ein entsprechender Etat für IT-Personal sei bereits im Vorfeld des Digitalpaktes errechnet worden. Jedes Jahr werde nach einem Stufenmodell auch neue Stelle geschaffen. Gleichzeitig weist sie darauf hin, dass nicht jede Schule eine eigene IT-Abteilung bekomme. Vielmehr sollen Mitarbeiter des „Maus Medienzentrum Gießen-Vogelsberg“, das vom Landkreis Gießen betrieben werde, mit der Administration der Informationstechnik beauftragt werden.

Herr Becker, SPD-Fraktion, möchte wissen wie es mit dem Anschluss der Schule an das Glasfasernetz aussehe.

Stadträtin Eibelshäuser antwortet, dass das grundsätzlich eine Landesangelegenheit sei. Die Bestrebungen seien jedoch die, dass alle Gießener Schulen an das Glasfasernetz angeschlossen werden. Um Ausschreibungen und Vergabe für das großflächige Bauvorhaben werde sich aktuell gekümmert. Der Zeitrahmen sei zwar noch offen, das Vorhaben aber genieße „Priorität“.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

4. **Aktuelle Sperrung der Langen Ortsstraße im Stadtteil Rödgen** **- Schreiben der SPD-Fraktion vom 31.01.2021 -**

Herr Becker, SPD-Fraktion, fordert, künftig bei anstehenden Sperrungen im Ort den Ortsbeirat mit einzubeziehen, damit er Alternativen für die Umleitungsstrecken unterbreiten könne. Er bemängelt die „fehlende offizielle Information des Ortsbeirates und die nicht abgestimmte Information bei der aktuellen Sperrung der Lange Ortsstraße zwischen der SWG und der Stadt Gießen.“

Ortsvorsteherin Victor berichtet in diesem Zusammenhang von festsitzenden Bussen am ersten Tag der Umleitung, einem Montag, wodurch Wartezeiten von einer Stunde hingenommen werden mussten. Eine ordentliche Beschilderung sei erst am Mittwoch danach aufgestellt worden.

5. **Mitteilungen und Anfragen**

Ortsvorsteherin Victor führt aus, abzweigend vom Erdenpfadweg, direkt unterhalb der stillgelegten Bahngleise, wurden Markierungen entlang des

Feldweges in Richtung Buseck aufgestellt. Sie bittet um Informationen, wofür diese Markierungen stehen. (Zur Info: Der Erdenpfadweg ist die Verlängerung des Burgwiesenweges in Richtung Wieseckau, also der „Zubringer“ zum Radweg R7.)

Weiter fragt sie an, ob im Erdenpfadweg entweder an der alten Kohlehalle oder am Rand des kleinen Waldes an der Ruhebank ein Mülleimer aufgestellt werden könne.

Herr Neubert, FW-Fraktion, teilt mit, dass er von Bürgern angesprochen worden sei, dass der Parkplatz vor dem Friedhof derzeit in keinem guten Zustand sei. Er fragt, ob die Fläche nicht mit Splitt aufgefüllt werden könne.

Hierzu merkt **Ortsvorsteherin Victor** an, dass man an dieser Stelle im Gebüsch immer wieder Sperrmüll vorfindet.

6. Bürgerfragestunde

Es wird nichts vorgebracht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DIE VORSITZENDE:

(gez.) Victor

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Allamode